Jugend-2-Tägeler in Emmeten Teil 2

18.06.2022

Der Gottesdienst wurde durch Priester Wäfler gehalten. Er diente aus 2. Timotheus 1, 6: " Aus diesem Grund erinnere ich dich daran, dass du erweckest die Gabe Gottes, die in dir ist durch die Auflegung meiner Hände."



Besonders wurde das Thema «Gaben» behandelt, worüber wir uns schon Gedanken gemacht haben.
Priester Wäfler forderte uns nach der Bibellesung auf, raus zu gehen. An der Feuerstelle versammelten wir uns. Er zeigte uns bildlich an dem fast erloschenen Feuer, dass wenn es schwer ist ein Feuer zu entfachen, wir nicht aufgeben sollen und es immer wieder versuchen sollen dieses Feuer zu entfachen.

Wir sollen unsere Gaben wie z.B. unsere Liebe, Weisheit oder Ruhe nicht für uns behalten, sondern diese weiter geben, teilen mit dem Nächsten – egal ob in der Gemeinde oder im Alltag.
Wir sollen unsere göttlichen Gaben in die Welt raus tragen und mit Begeisterung über unseren Glauben sprechen und nicht gleich aufgeben sondern immer wieder erneut versuchen.
Wir sollen einander motivieren und unterstützen indem wir unsere Gaben einsetzen. Dabei dürfen wir nicht vergessen, wenn wir mal keine Kraft mehr haben unsere Gaben zu teilen, können wir bei Gott unsere Last ablegen. Mit der neuen Kraft gelingt es uns wieder besser unsere Gaben zu teilen und einander in der Gemeinde, im Alltag zu unterstützen um bis zum Schluss dabei zu sein.

Nach dem Gottesdienst versammelten wir uns noch draussen ums Feuer, genossen den wunderschönen malerischen Sonnenuntergang. Bei Gesprächen und Hintergrundmusik assen und tranken wir noch eine Kleinigkeit und liessen so den Abend ausklingen.

Am nächsten Morgen um etwa 9 Uhr waren die meisten von uns wach und wir assen zusammen ein ausgiebiges Frühstück. Danach räumten wir unserer Sachen zusammen, reinigten die Räumlichkeiten in unserer Unterkunft und waren früher als geplant fertig. So hatten wir noch etwas Zeit zusammen zu sitzen und noch etwas zu reden.

Als das ganze Gepäck eingeladen war und wir noch ein Abschlussgebet machten, ging es auf zur Bikeboard-Fahrt. Einige von uns waren noch etwas skeptisch, aber wir alle freuten uns darauf. Mit Helm und Bikeboard ging es los. Die Fahrt war schnell – die Strecke hätte noch etwas länger sein dürfen, da wir dann doch ziemlich schnell unten ankamen. Wir gaben die Helme und Bikes ab versammelten uns ein letztes Mal. Zum Abschluss bekam jede/r von uns noch ein Glacé – ein süsser Abschluss nach einem schönen gelungenen Wochenende.

Bericht & Fotos: zVg
Bearbeitung: Isabelle Landmesser















